

7. Kosten

7.1 Fremdleistungen und Materiallieferung

- Erdarbeiten einschl. Materialabfuhr	55.000,00 DM
- Baustellenzufahrt, Sohlsicherung, Rekultivierung	19.000,00 DM
- Wasserbausteine, Kies, Schroppen	14.000,00 DM
- Holzpfähle und Vlies, Kokos-, Jutegewebe	4.000,00 DM
- Brücke	15.000,00 DM
- Pflanzenlieferung	3.000,00 DM

7.2 Grundstücksentschädigung 15.000,00 DM

7.3 Eigenleistung (Lohn- und Gerätekosten)

der Flußmeisterstelle Regensburg

- Ausholzen, Vermessung, Bauaufsicht, Holzpfähle, Vlies,	
- Sumpfrasenwalzen, Ansaat, Jutegewebe, Anpflanzung,	
- Brückenfundament und Widerlager, Absperrschranke,	
- Beschilderung, Baustellenräumung	38.000,00 DM

7.4 Restarbeiten 7.000,00 DM

Gesamtkosten 170.000,00 DM

8. Plan



Regen (Gewässer I. Ordnung)

Errichtung einer **Wanderhilfe für Wasserorganismen** am Wehr Pielmühle, Gemeindegebiet Zeitlarn und Lappersdorf, Stadtgebiet Regensburg



1. Vorhabensträger
Freistaat Bayern

2. Planung und Ausführung
Wasserwirtschaftsamt Regensburg

3. Ziel der Maßnahme

Die Durchgängigkeit unserer Flüsse und Bäche für die aquatische Lebensgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil bei der Vernetzung der Flussläufe und der Flussauen. Sie ist ein entscheidendes Glied in der Gesamtökologie unserer Gewässer.

Wehre oder Abstürze hemmen in unserer Kulturlandschaft heute vielfach die Wanderbewegungen der Wasserorganismen. Ein frei durchwanderbares Gewässersystem schafft den Organismen die Möglichkeit wieder die Brutgebiete in den Oberläufen zu erreichen sowie unterschiedliche Lebensräume und Nahrungsquellen aufzusuchen.

Die Errichtung funktionsfähiger Wanderhilfen stellt deshalb ein wichtiges Anliegen des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen und seiner Wasserwirtschaftsverwaltung dar. Die Fischerei will sich dabei partnerschaftlich an der Wartung der Wanderhilfen beteiligen. Der nunmehr fertiggestellte Umlaufbach an der Pielmühle bei Regensburg öffnet nach über 15 Jahren wieder den Zugang für die Donauorganismen zum Regen.

4. Gewässerkundliche Daten

- Abflußwerte (Am Pegel Regenstauf, Einzugsgebiet 2658 km²)

NQ	=	4,2 m ³ /s
MNQ	=	11,4 m ³ /s
MQ	=	37,7 m ³ /s
HQ ₁₀₀	=	740 m ³ /s (=Hochwasser vom Dez. 1993)

- Wasserqualität:

Güteklasse II = mäßig belastet.

5. Vorgeschichte - zeitlicher Ablauf

- ab 1982 Regenverlegung und Neubau des Wehres Pielmühle im Zuge des Baus der Autobahn A 93 Regensburg - Weiden. Es erfolgt keine Wasserkraftnutzung.
- ab 1995 Wasserwirtschaftlicher Rahmenplan Naab-Regen: Die Durchgängigkeit der Gewässer für aquatische Lebewesen soll hier festgeschrieben werden.
- Herbst 1995 Grunderwerb am Wehr Pielmühle zum Bau eines Umgebungsbaches
- 1996/1997 Geländeaufnahmen, Bodenuntersuchungen, Planung für den Umgebungsbach
- Frühjahr 1997 Durchführung des wasserrechtlichen Verfahrens (Ausbau nach § 31 Wasserhaushaltsgesetz). Finanzierung als ökologische Ausbaumaßnahme über die Regierung der Oberpfalz durch das Umweltministerium.
- 3.Juli 1997 Plangenehmigungsbescheid durch LRA Regensburg
- 04.Juli 1997 Baubeginn
- 06.Aug.1997 Tag der Inbetriebnahme

6. Wesentliche Elemente des Vorhabens

- 260 m langer Umgehungsbach mit wechselnden Böschungsneigungen
- 1200 m³ Oberbodenabtrag
- 3500 m³ Bodenaushub
- 350 t Wasserbausteine Klasse III und IV für Störsteine, Rampe, Pralluferschutz
- 160 t Kies/Schroppen als Sohlsicherung und Sohlsubstrat
- 100 St. Holzpfähle, Kiefer 25 cm, 2.10 m lang zur Sohlstützung
- 240 lfdm Sumpfrasenwalzen
- 500 m² Jutegewebe zur Böschungssicherung
- 14 m³ Beton für Brückenfundament und Widerlager
- 1 Stck Brücke als Feldwegüberfahrt Breite 3 m, Länge 4 m